Brandeis Stores

Nur 21 Tage

bis

Weihnachten

und oh — alle die Sachen, die noch erledigt werden müssen.

Dickery, Dickery Dock,
Keep your eyes on the clock.
Christmas is near
But never fear
This is the store with the stock.

Der Weihnachtsmann heißt von seinem Schloß aus in diesem großen Spielwarenland alle braven kleinen Mädchen und Knaben willkommen und fordert sie auf, ihn zu besuchen.

Ueberall in diesem Laden Weihnachtsdienst

der den Geschenkkäufern die größtmöglichste Gelegenheit zur Auswahl gibt und ihnen bei der Auswahl der Geschenke behilflich ist.

Der ganze Laden ist im Festgewand—

Schon am Eingang nach dem Basement vom Hauptflur aus geleiten die Käufer Teile der Burg des Weihnachtsmannes hinunter nach dem größten und besten Spielwarenland des mittleren Westens.

Im Basement herrscht ein freudiges Treiben, Trommeln werden geschlagen, Trompeten tuten, Glocken läuten und klingen und fröhliche Kinder schreien vor Vergnügen. Mitten unter ihnen sitzt der Weihnachtsmann als einer der Lustigsten.

Puppenland—Freudenland

Das Land der kleinen Knaben und Mädchen

Das Geschäft der tausend Ueberraschungen

W-h-i-r-r — hier kommt der wunderbare Zug mit den Wagons — Maschine, Wagons, Geleise und alles — A c h t u n g — stellt schnell die Weiche — hier geht er — Kondukteur.

Honk-Honk — hier saust das Automobil — Vorsicht — aus dem Weg — kann für nichts aufpassen — muß sofort nach dem Hauptquartier des Weihnachtsmannes. Wo ist die Burg? Oh! Hier sind wir, im Brandeis Spielwarenland.

Diese und tausend andere Bemerkungen, die man täglich hört, machen diese Spielwarenausstellung zum wahren Feenland für Kinder.

Nie zuvor hatten wir eine derartig reichhaltige Auswahl von besten Spielwaren — zu sehr mäßigen Preisen, wenn auch keine deutschen Puppen mehr importiert werden können, haben wir dieselben in großer Auswahl vorrätig — speziell Puppen.

Klebt Rote Kreuz Weihnachts-Marken

auf alle Eure Weihnachtspakete.

Dieselben werden hier am Auskunftsschalter am Hauptflur verkauft.

Die Mädchen, die dieselben verkaufen, tragen eine Rote Kreuz Armbinde.

Helft einem guten Zweck und gebt Euren Weihnachtspaketen ein Weihnachtsgepräge.

Großer Sieg über Russen und Rumänen!

51 Offiziere und 6115 Mann gefangen genommen; 49 Geschütze, über 100 gefüllte Munitionswagen erbeutet.

Bayerisches Reserve Inf.-Regt. zeichnet sich aus.

Berlin, 2. Dez. — Das Kriegsamt meldete heute nachmittag, daß die vereinten deutschen, österreichisch-ungarischen und bulgarischen Streitkräfte mit den vereinten Russen und Rumänen in den Karpathen und an der Siebenbürger Front in hartem Kampfe liegen. Der Feind erleidet kolossale Verluste. An der Front des Feldmarschalls v. Mackensen ist gegenwärtig eine große Schlacht in der Entwickelung begriffen.

Dieser offizielle Bericht besagt ferner, daß, soweit wie man annähernd berechnen kann, der Feind seit dem 1. Dezember 51 Offiziere und 6115 Mann an Gefangenen verloren hat. Ferner haben wir 49 Kanonen, 100 angefüllte Munitionswagen und mehrere hundert andere militärische Fuhrwerke erbeutet.

Feindliche Angriffe abgeschlagen.

Russische und rumänische Streitkräfte greifen in den Waldkarpathen der Siebenbürger Front entlang unaufhörlich an. Die gestrigen Angriffe wurden besonders gegen unsere Stellungen bei Babaludova, Guerarucada und östlich von Dorna Vatra und Trotosu, sowie in dem Ontos Tal gerichtet. Alle diese gewaltigen Vorstöße aber brachten den Stürmern nur schwere Verluste ein; nirgends vermochte er einen Fuß breit Bodens zu gewinnen.

Die Deutschen setzen ihren Vormarsch in den Karpathen fort und haben dabei über 1000 Feinde gefangen genommen.

Gefechte in der Umgegend von Halicz, Galizien, haben sich zu einer großen Schlacht entwickelt. Jener Flügel unserer Armee, der aus den Gebirgspässen südöstlich von Kompolung hervorbrach, befindet sich zu beiden Seiten des Dambovitcha Abschnitts auf dem Vormarsch.

Feindliche Linien durchbrochen.

An dem Argenula-Fluß, südöstlich von Piteschi, wo Teile der Ersten rumänischen Armee Stand hielten und hartnäckig kämpften, durchbrachen wir die feindlichen Linien und schlugen den Feind in die Flucht. Unsere und die österreichisch-ungarischen Truppen fochten mit unvergleichlichem Heldenmut.

Bayern zeichnen sich aus.

Das bayerische Reserve Infanterie-Regiment No. 18, das sich schon verschiedene Male rühmlichst hervorgetan hat, drang so schnell vor, daß es das Hauptquartier des rumänischen Divisionsgenerals überrumpelte. Dort wurden den gefangenen feindlichen Stabsoffizieren Tagesbefehle abgenommen, welche dahin lauteten, jene Stellungen, die wir soeben durchbrochen hatten, bis auf den letzten Mann zu behaupten.

Der Armeekommandeur, allem Anschein nach von dem geringen moralischen Wert seiner Truppen überzeugt, sagte in seinem Tagesbefehl, er erwarte, daß die Truppen bis zum letzten Atemzuge gegen die „grausamen Barbaren" kämpfen würden, widrigenfalls sie auf der Stelle erschossen werden würden.

Weiter südlich haben wir nach harten Kämpfen den Argeshul-Fluß erreicht.

Ein interessanter Moment in der musikalischen Burleske, „The Midnight Maidens" im populären Gayety Theater während der kommenden Woche.

Schneidet diesen Kupon aus.
Um sie anzuzeigen unsere neuen 7 bei 11

Sepia Photographien

für nur kurze Zeit geben wir für diesen Kupon und $1.50 zwei unserer 7 bei 11 Sepia Photographien.

Scott Studio

318 S. 15. Str. Tel. Douglas 3605. Omaha, Nebr.

Orpheum — Telephon Doug. 494

Das Beste in Vaudeville.

Matinee täglich 2.15. Abends 8.15.
Woche beg. Sonntag Mat., 3. Dez.

RITA MARIO

und ihr Orchester; Mme. Chilson-Ohrman; Allan Dinehart & Co.; Ames & Winthrop; Dunbar's Old Time Darkies; Nederveld's Bobboons; Balzer Schwestern; Orpheum Travel Weekly.

Preise — Matinees: Beste Sitze 25c, ausgenommen Samstag und Sonntag. Gallerie 10c. Abends: 10, 25, 50 und 75c.

Gayety — Tägl. Mats., 15-25-50c. Abends, 15-25-50-75c.

„Omahas Fun Center".

Mid-Nite Maidens

musikalische Burleske von Geo. Hill.
Das Frischeste des Frühlings direkt von New York ganz herunter hier nach Omaha gebracht und alles nur für den Spaß. „A Nite in a Music Hall". Großer Chorus reizender Mädchen.

(Schlußvorstellung Freitag abend.)
An Wochentagen Frauen Dime Matinee.

Lyrics

Heute Samstag:
Vivian Martin in „Her Father's Son"
Eine Erzählung aus den Süden während des Krieges, in welcher Martin eine Doppelrolle spielt.

Frankreich stehen neue Steuern bevor!

Paris, 2. Dez. — Raoul Piret, der Berichterstatter der Budgetkommission der Pariser Deputiertenkammer, empfahl die vorläufige Bewilligung von 6,600,000,000 Franken zur Deckung der Ausgaben des ersten Vierteljahres 1917. Bis 31. März, so führte er aus, betragen dann die der Regierung seit Kriegsbeginn bewilligten Kredite 72,500,000,000 Franken. Piret empfahl gleicherweise den neuen Steuerplan, der nach Voreinschätzung 600,000,000 Franken Ertrag bringen wird. Diese werden durch Zuschläge auf die neue Einkommensteuer, auf die Steuer von Tabak, Wein, Fleisch und anderen Waren aufgebracht. Die jährliche Zinsenlast der öffentlichen Schuld beträgt jetzt 2,500,000,000 Franken. Neue Steuern, so sagt Piret, sind sofort nötig, um diese Summe zu decken, wenn nicht weitere Anleihen vorgezogen werden sollten.

100 Spione aus der Schweiz ausgewiesen!

London, 2. Dez. — Hier heißt es, daß 100 ausländische Spione, die sich in der Schweiz aufhielten, des Landes verwiesen worden sind. Gegen über 100 andere schwebt in Schweizer Gerichten noch der Prozeß.

Wöchentlicher Wetterbericht.

Für Woche beginnend am Sonntag, den 3. Dezember, für die Hochebenestaaten und das obere und mittlere Mississippi Tal:

Mäßige Temperatur während der ersten Hälfte der Woche, nach Mittwoch und für den Rest der Woche kälter.

Unbestimmte Witterung. Schnee im nördlichen und Regen oder Schnee im südlichen Teil Mitte nächster Woche.

Haben Sie eine chronische Krankheit?

Wenn so, dann werden Sie sicherlich in dem auf der letzten Seite dieses Blattes befindlichem Bodi-Tone-Probeangebot interessiert sein. Bodi-Tone wird jetzt seit den letzten sieben Jahren hergestellt und hat sich in dieser Zeit speziell in solchen Fällen bewiesen. Welches Vertrauen die Hersteller von Bodi-Tone in Ihr Erzeugnis setzen, geht daraus hervor, daß sie bereit sind, Ihnen eine volle Dollar-Schachtel desselben zuzuschicken, die Sie dann verwenden können. Verspüren Sie keine Erleichterung Ihrer Krankheit vom Gebrauch desselben, dann brauchen Sie auch nicht dafür zu bezahlen.

Marinerekrutierung mehr als knapp!

Bemannung der Schlachtschiffe läßt äußerst viel zu wünschen übrig.

Washington, 2. Dez. — Vor dem Marinekomitee des Repräsentantenhauses erklärte Admiral Benson, die Schlagfertigkeit der Atlantischen Flotte steigere sich allerdings, aber die Frage der Rekrutierung erweise sich noch immer als ein empfindliches Hindernis. Von den 37 Schlachtschiffen, welche die Liste aufzuweisen hat, seien nur 14 vollständig in Dienst gestellt. Aus praktischen Gründen halt der Admiral es auch nicht für ratsam, mehr als höchstens 17 in Dienst zu stellen, bis hinreichend neue Schiffe zur Verfügung ständen, um die gesamte Kampflinie auf 25 zu bringen.

Hätte die Flotte so viel Leute, wie sie braucht, führte der Admiral aus, so würde es besser sein, alle Panzerkreuzer an der pazifischen Küste zu stationieren und alle Reserve-Zerstörer und sonstigen kleinen Fahrzeuge in vollen Dienst zu stellen, als die älteren Schlachtschiffe aus der Reserve herauszuholen. Im übrigen meinte der Admiral, man würde auf alle Kriegsgefahren hinreichend vorbereitet sein, wenn nur 50 Prozent der Mannschaften für die Reserveschiffe gründlich ausgebildet seien.

Italienische Munitions-Depots vernichtet!

Berlin, 2. Dez. (Funkenbericht.) — Einem heute hier eingetroffenen offiziellen Wiener Berichte zufolge hat die österreichisch-ungarische Artillerie mehrere italienische Munitions- und Minendepots auf den Hochebenen des Karst vernichtet. An der Tiroler und Kärtner Front ist es zu sehr lebhaften Artilleriekämpfen gekommen.

Lebensmitteltrust in New York entdeckt!

New York, 2. Dez. — Das Vorhandensein einer über mehrere Staaten verbreiteten Liga von Lagerhäusern, die sich zusammengeschlossen hat, um die Lebensmittelpreise in der Höhe zu halten, ist gemäß einer Erklärung des New Yorker Kommissars für Maße und Gewichte, Joseph Hartigan, entdeckt worden. Herr Hartigan führt im Auftrage des Mayors Mitchell die Untersuchung über die Gründe der Lebensmittelteuerung.

Herr Hartigan erklärte, daß dieser Trust mindestens 75 Lagerhäuser in New York, New Jersey und Connecticut umfaßt und durch Uebersendung von Waren von einem Staat in den anderen die Gesetze zu umgehen sucht, die das Aufstapeln von Lebensmitteln zu Wucherzwecken verbieten. Diesem Trust ist es auf diese Weise möglich, die Waren dreimal so lange in Besitz zu halten, als es gesetzlich gestattet ist. Herr Harrigan empfiehlt ein energisches Eingreifen durch die Bundesbehörden.

Zur Ausgleichung der Wechselrate!

Genf, 2. Dez. — Deutschland hat 10,000,000 Mark in Gold in die Schweiz gesandt, um die Wechselrate wieder auszugleichen. Das Gold ist am Donnerstag in Bern eingetroffen und wurde in der Schweizer Nationalbank niedergelegt. Der Preis der Mark fällt. In Genf wurden am Montag 54.60 für die Mark und 52.60 für die österreichische Krone quotiert. Die Wechselrate der Ententenationen ist ebenfalls unter Pari.

Oesterreichische Kinder in Holland!

Im Haag, 2. Dez. — 500 österreichische Kinder sind in Holland eingetroffen, wo sie so lange verpflegt werden, bis die österreichische Lebensmittelfrage erledigt ist. Oesterreicher bezahlen für deren Verpflegung.

Auf Spezialmission.

Amsterdam, über London, 2. Dez. — Der holländische Generalkonsul in San Francisco, H. A. von Coenen Terchiana, welcher zu einer Konferenz mit der niederländischen Regierung hierhergekommen war, ist in einer Spezialmission nach Washington beordert worden, um mit Staatssekretär Lansing zu konferieren.

Herr von Coenen Terchiana wird am Dienstag mit dem holländischen Dampfer „Noordam" nach den Ver. Staaten abfahren.

Nicht der Erbe Englands zu werden, war mein Ziel, sondern eine unsern Rechten in der Welt entsprechende Stellung aufrecht zuerhalten. Wenn Deutschland dieses Ziel nach dem furchtbaren Kampfe nicht erreicht, dann wird das Leben der Nation verkrüppeln."

Deutschland nicht Englands Erbe!

Großadmiral von Tirpitz gibt in einer Depesche obige Erklärung ab.

Berlin, 2. Dez. — Großadmiral von Tirpitz, der zum Ehrenmitglied des deutschen Flottenvereins ernannt worden ist, sandte folgende Depesche an den Verein:

„Seit über zwanzig Jahren habe ich sicher gefühlt, daß die deutsche Nation ihren Weg nicht ohne eine starke Flotte machen kann. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Lage und gemäß der mir zur Verfügung stehenden Mittel habe ich mein Bestes in dieser Richtung getan.

Musikalisches.

Die zweite Versammlung des Tuesday Morning Musical Clubs wird Dienstag Nachmittag, den 5. Dezember um 3:30 Uhr im Brandeis Theater stattfinden. Frau S. F. Crofoot, Pianistin, Frau A. L. Root, Contralto und Frau Lillian Helmes von Lincoln werden ein interessantes Programm absolvieren.

Verringert die hohen Kosten der Lebensunterhaltung. Mietet die leerstehenden Bauplätze in Ihrer Nachbarschaft. An einem einzigen Bauplatz gewöhnlicher Größe können Sie genug Kartoffeln für den Gebrauch einer großen Familie ziehen.

Marktberichte.

Lokal-Markt.
(Uebermittelt von Gilbreath Fruit Co.)
Orangen—Valls, Kiste $4.25—5.75; Florida, Kiste $3.50—4.00; Navels, Kiste $4.75—5.25.
Zitronen—Kiste $5.75—6.00.
Grapefruit—Kiste $3.75—4.75.
Nüsse—Pecan Imperials, Pfd. $5.00; Jumbos, große $2.00, kleinen $1.85 per Kiste; Bonus, Pfd. $4.00; Winter Bananas, $2.50 per Kiste; Arkansas Blks., extrafeine, $2.50 per Kiste; Arkansas Blks., feine, $2.35; Wine Saps, extrafeine, $2.50, feine $1.90 per Kiste.
Weintrauben—Emperors, Crate $2.50; Emperors, Kisten $4.75; Malagas, extra gut, $7.00; fancy, 7.50; extra fancy $8.00.
Süßkartoffeln—Virginias $1.75 per Hamper; Kansas, Pfd. $3.75.
Kartoffeln—$1.80 per Bushel.
Gemüse:—
Zwiebeln, spanische, Crate $2.00.
Zwiebeln, rot, gelb, Pfd. 4½c.
Tomaten, Lugs, $2.25.
Kohl, Pfd. 4½c.
Sellerie, Michigan, Dhd., 40c.
Sellerie, California, Crate $5.50, Dhd. $1.
Rutabagas, Pfd. 2½c.
Gelbe, weiße und Zuckerrüben, Pfd. 2½c.
Rettiginen, Pfd. 2½c.
Gurken, Dutzend, $2.00.
Preiselbeeren—Jersey, Faß $9.00; Howes, Faß $10.00.
Kokusnüsse—Sack $7.50; Dutzend $1.00.
Honig, 24s, $3.75 Kiste.

Omaha Marktbericht.
Omaha, 2. Dezember.

Rindvieh—Zufuhr 250.
Beefstiere, fest heute; für die Woche 25c höher.
Gute bis beste korngefütterte Beeves 9.75—11.00.
Schwere korngefütterte Beeves 9.50—10.25.
Mittelmäßige korngefüt. Beeves 8.50—9.50.
Beefs 10.00—11.00.
Mittelmäßige 8.50—10.00.
Kühe und Heifers, fest heute; für die Woche 25c höher.
Groß Beeves, gute bis beste 7.75 bis 8.50.
Mittelmäßige 6.75—7.75.
Gewöhnliche 5.75—6.75.
Gute bis beste Heifers 6.50—7.50.
Gute bis beste Kühe 6.50—7.25.
Mittelmäßige Kühe 5.75—6.50.
Gewöhnliche 4.25—5.75.
Stockers und Feeders, fest heute; für die Woche ganz fest, bester stark.
Feeders, gute bis beste, 7.50 bis 8.00.
Mittelmäßige 6.75—7.50.
Gewöhnliche 6.00—6.75.
Stock Heifers, gute bis beste 6.00 bis 7.15.
Stock Kühe 5.00—6.50.
Stock Kälber 6.00—8.00.
Veal Kälber 8.00—10.00.
Bulls und Stags 5.50—6.75.
Bologna Bulls 5.00—5.50.
Schweine—Zufuhr 8,000.
Markt: Schwere meistens 5c höher; leichte langsam bis schwach; für die Woche 25c niedriger.
Durchschnittspreis 9.45—9.65.
Höchster Preis 9.85.
Schafe—Zufuhr keine.
Markt fest heute; für die Woche Schlachtschafe 10—15c höher.
Lämmer 11.50—12.35.
Gefütterte Lämmer 12.00.
Jährlinge 7.75—10.00.
Feeder Jährlinge 7.00—8.00.
Widder 7.00—8.75.
Mutterschafe 6.75—8.10.
Gefütterte Mutterschafe 10—15c höher.
Feeder Mutterschafe 5.00—6.75.

Chicago Marktbericht.
Chicago, 2. Dezember.

Rindvieh—Zufuhr 1,500; Zufuhr fest.
Höchster Preis 12.50.
Canadian Grasters 9.00.
Jährlinge 11.25.
Schweine—Zufuhr 14,000; Markt durchschnittlich 5c höher.
Durchschnittspreis 9.15—9.85.
Höchster Preis 10.10.
Schafe—Zufuhr 4,000; Markt fest.
Gefütterte Lämmer 12.65.
Westliche Lämmer 11.00.
Feeder Lämmer 10.35.
Idaho Lämmer 10.35.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, 2. Dezember.

Rindvieh—Zufuhr 100; Markt fest.
Höchster Preis 9.45.
Schweine—Zufuhr 8,000; Markt fest.
Durchschnittspreis 9.25—9.75.
Höchster Preis 9.85.
Schafe—Zufuhr 800; Markt fest.
Gefütterte Lämmer 12.30.

Kansas City Marktbericht.
Kansas City, 1. Dezember.

Rindvieh—Zufuhr 100; Markt nominell.
Jährlinge 11.00.
Kühe, stark bis höher.
Stockers, keine Verkäufe.
Kälber, firm.
Schweine—Zufuhr 1,000; Markt fest.
Durchschnittspreis 9.10—9.40.
Höchster Preis 9.50.
Schafe—Zufuhr keine.

Omaha Getreidemarkt.
Omaha, 2. Dezember.

Harter Weizen—
Nr. 2. 166—168
Nr. 3. 161½—165
Nr. 4. 160—163
Weicher Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 168—173
Nr. 3. 164—170
Durum Weizen—
Nr. 2. 168—170
Nr. 3. 166—168½
Weißes Korn—
Nr. 2. 82¾—83
Nr. 3. 82½—83
Nr. 4. 81½—82
Nr. 5. 81—81½
Nr. 6. 81—81¼
Gelbes Korn—
Nr. 2. 82¼—82½
Nr. 3. 82—82½
Nr. 4. 81½—82
Nr. 5. 81—81¼
Nr. 6. 81—81¼
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 82—83½
Nr. 3. 81¾—82½
Nr. 4. 81½—82
Nr. 5. 81—82
Nr. 6. 80½—81½
Weißer Hafer—
Nr. 2. 50¾—51
Standard Hafer 50½—50¾
Nr. 3. 50½—50¾
Nr. 4. 50¼—50½
Gerste—
Malzgerste 106—114
Futtergerste 87—100
Roggen—
Nr. 2. 139½—140½
Nr. 3. 139—140

Kansas City Getreidemarkt.
Kansas City, 2. Dezember.

Harter Weizen—
Nr. 2. 168—173
Nr. 3. 166—169
Nr. 4. 165—167
Roter Weizen—
Nr. 2. 168—173
Nr. 3. 166—171
Nr. 4. 165
Weißes Korn—
Nr. 2. 87½—88
Nr. 3. 87
Gelbes Korn—
Nr. 2. 88
Nr. 3. 88
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 89—90
Nr. 3. 88—88½
Weißer Hafer—
Nr. 2. 52½—53
Nr. 3. 52—52½
Gemischter Hafer—
Nr. 2. 51½—55
Nr. 3. 53¼

Beste Qualität Kohlen!

Das ist die Sorte, die Sie wünschen und in der wir handeln.

Gleichgültig, welche Kohlen Sie brennen, sei es nun Anthracite, Bituminous, Coke oder Holz, Sie werden die bestmöglichsten Resultate erzielen, wenn Sie dieselben von uns kaufen.

TELEPHON HARNEY 260

Consolidated Lumber & Coal Co.

40. und Leavenworth Str. Omaha, Nebr.

DIE DEUTSCHE DRUCKEREI

Jede Art Druckarbeit in deutsch zu den mässigsten Preisen
Lasst uns Euch freie Kostenanschläge machen

NATIONAL PRINTING COMPANY

NATIONAL BUILDING - - Ecke 12. und Harney Strasse

AN STRASSENBAHN-PASSAGIERE!

I.

Die Gesellschaft hat Regeln, deren Durchführung zur der Verbesserung im Verkehr zu fördern statt zu hindern guten Bedienung absolut notwendig sind. Der gute Bürger, wünscht, sollte willig diese Regeln beachten.

OMAHA & COUNCIL BLUFFS STREET RAILWAY COMPANY

William Sternberg
Deutscher Advokat

Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

HENRY ROHLFF COMPANY

Importeure und Engros Bier- und Likör-Händler.

Edelweiss' u. 'Falstaff'
(einheimische Biere)

Pilsener und Würzburger Hofbräu,
(importirte Biere)

In Halbfässern u. Kisten von 10 Dtz kleinen Flaschen.

Wenn es Likör ist, haben wir es!

Tel. D-876 2567 Leavenworth

Likör- und Bier-Versandtgeschäft von OTTO VORSATZ

1512 Howard Straße
Omaha, Nebr.

ist jetzt in der Lage, alle an dasselbe gerichteten Aufträge von Fern und Nah zu erledigen. Dasselbe führt Alles, was man in dieser Branche wünscht. Unser Motto ist: Gute und reelle Bedienung. Senden Sie, bitte, um

Unsere Preisliste

Sie werden mit uns zufrieden sein.

Tagg Bros. & Moorhead Inc.
Kommissions-Viehhändler

Union Stock Yards Süd-Omaha, Neb.

Verschickt an die
Beal Commission Co.
früher mit
Beal-Vincent Grain Co.
Jahr. Erfahrung im Verkauf von
Getreide
405 Grain Exchange Bldg., Omaha.